Bitte sorgfältig aufbewahren!

Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil selbst auszufüllen.

Einlieferungsschein

Gegenstand (z. B. Ebl)	(Abkürzungen s. umseitig unter A)				
angegebener Wert oder eingezahlter Betrag	DM in Ziffern	Pf	Nachnahme	DM in Ziffern	Pf
Empfänger	Internationales Flieg... Eingeschrieben für Schweden				
Bestimmungsort	Furnäs i Kramfors Sweden				

Postvermerke

Einlieferungs-Nr.	Gewicht kg	g
882		

Tagesstempel

Postannahme

Schück 44000 4.60

+ C 62, DIN A 7 (Kl. IV)
(V, 2 Anl. 23)

HEINRICH ZILLICH
Dr. rer. pol., Dr. phil. h. c.

Starnberg am See (Obb.) 15.3.1960
Josef-Fischhaber-Straße 15
Tel. 3055, Postscheck München 26726

An den
Internationalen Flüchtlings-Schutzverband der
Schriftsteller, Journalisten und Künstler
Merchweiler/Saar
Bahnhofstr.54

Aus Saarbrücken wird mir eine von Ihrem Verband gedruckte und offenbar an verschiedene Personen ausgeschickte Karte zugänglich gemacht, auf der Sie den Empfängern die Ehrenmitgliedschaft anbieten und die Hoffnung äußern, daß sie angenommen und Ihnen eine "wertvolle Mithilfe" gewährt werde.

Mit dieser Karte versenden Sie zugleich einen Rundbrief, aus dessen fehlerhaftem Deutsch hervorgeht, daß Sie sich eine Unterstützung zum Bau eines Eigenheimes für Ihre Mitglieder wünschen.

Auf der Karte finde ich unter den Angehörigen Ihres "Lektorates" außer Alfonz Czibulka (richtig: Alfons von Czibulka) und H. Reuß Löwenstein auch "Dr. Heinrich Zillik", womit nur ich gemeint sein kann, obwohl mein Name nicht ganz richtig wiedergegeben wird.

Ich habe Ihnen nie die Erlaubnis erteilt, mich als Ihren Lektor zu bezeichnen. Ich bin von Ihnen niemals gefragt worden, ob ich Ihr Lektor sein will.

Infolgedessen ist die Erwähnung meines Namens auf Ihrer zur Anwerbung von Ehrenmitgliedern und Unterstützern bestimmten Karte ein Mißbrauch, den sofort zu unterlassen, ich Sie hiemit auffordere.

Ich fordere Sie weiter auf, bis zum 25. März 1960

1, mich brieflich zu versichern, daß Sie die Karten, auf denen ich als Ihr Lektor erwähnt werde, nicht mehr ausschicken,

2, mir die Empfänger der Karte bekanntzugeben,

3, diesen Empfängern zu schreiben, mein Name sei ohne mein Wissen auf die Karte gesetzt worden,

4, mir einen Durchschlag dieser Schreiben vorzulegen.

Sollten Sie diese vier Forderungen bis zum 25. März nicht erfüllen, behalte ich mir weitere Schritte vor.

Ich behalte mir auch vor, in der Presse und bei Schriftstellerverbänden auf Ihr Betragen hinzuweisen. Außerdem überreiche ich eine Abschrift dieses Briefes dem Herrn Altbundespräsidenten, den Sie auf jener Karte als Schirmherrn Ihres Verbandes anführen, sowie dem Schriftsteller Alfons Baron von Czibulka.

einschreiben

Dr Heinrich Zillich

(Dr Heinrich Zillich)

ikgs

Bitte sorgfältig aufbewahren!

Der Absender wird gebeten, den umrandeten Teil selbst auszufüllen.

Einlieferungsschein

Gegenstand (z. B. Ebf)	(Abkürzungen s. umseitig unter A)			
angegebener Wert oder eingezahlter Betrag	DM (in Ziffern)	Pf	Nachnahme	DM (in Ziffern) / Pf
	E			
Empfänger	[illegible]			
Bestimmungsort	[illegible]			

Postvermerke

Tagesstempel

Einlieferungs-Nr.	Gewicht kg	g
329	E	

Postannahme

[illegible]

Schick 44 000 4. 60

+ C 62, DIN A 7 (Kl. IV)
(V, 2 Anl. 23)

19.3.1960

An den
Internationalen Flüchtlings-Schutzverband der
Schriftsteller, Journalisten und Künstler
Merchweiler/Saar
Bahnhofstr.54

Herr Bundespräsident a.D. Professor Dr.Heuß ließ mich Einblick nehmen in seine Korrespondenz mit Ihnen. Dabei stellte ich verblüfft fest, daß Sie in dem an Herrn Heuß gerichteten Brief vom 16.2.1960 mich als Vorstandsmitglied Ihres Verbandes ausgeben, und zwar diesmal mit richtiger Schreibung meines Namens.

Es ist ein starkes Stück, daß Sie mich sogar zwiefach mit Ihrem Verband verkoppeln, ohne daß ich von dessen Existenz bis zum 15.3.1960 etwas wußte und ohne daß ich Ihnen dazu die Einwilligung gegeben habe, ja ohne daß Sie mich um meine Zustimmung auch nur gebeten hätten.

Ihr Verhalten nötigt mich, meine am 15.3.1960 an Sie gestellten Forderungen wie folgt zu ergänzen:

a, Ich untersage es Ihnen, mich in welche Verbindung immer mit Ihrem Verband zu bringen;

b, ich verlange von Ihnen, mir bis zum 25.3.1960 die Anschrift jener Personen mitzuteilen, denen Sie geschrieben oder erzählt haben, ich sei Ihr Vorstandsmitglied,

c, diesen Personen bekanntzugeben, daß ich keinerlei Funktion in Ihrem Verband habe und auch dessen Mitglied nicht bin,

d, mir einen Durchschlag Ihrer an diese Personen abgeschickten Richrigstellungen vorzulegen.

einschreiben

(Dr.Heinrich Zillich)

ikgs